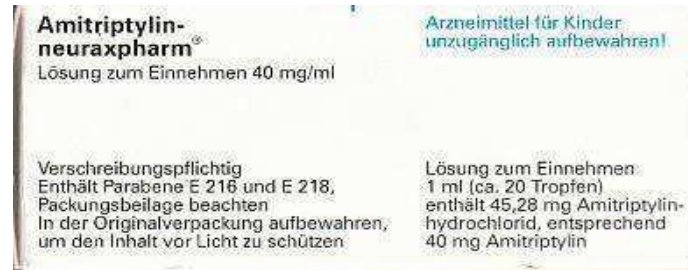


Sehr geehrte Frau [REDACTED],

gestern haben Sie mir das Schmerzmittel Amitriptylin-neuraxpharm verschrieben. Sie wissen ja, dass ich der Pharmaindustrie sehr skeptisch gegenüber stehe. Eigentlich wollte ich nicht den Beipackzettel lesen. Habe ich bisher auch noch nicht gemacht. Und brauche ich auch nicht mehr.

Denn bereits auf der Verpackung unter Verschreibungspflichtig steht mit welchen E-Stoffen dieses Präparat versehen ist. Daraufhin habe ich mir gleich meine Liste mit Zusatzstoffen genommen und nachgeschaut, was fürn Zeug das ist.



E216	pHB-n-Propylester (Hydroxybenzoesäure-n-Propylester oder Propylparaben) Konservierungsmittel. Synthetischer Stoff, der Allergien auslöst, insbesondere bei Personen mit Asthma, Heuschnupfen oder Hautallergien. Wirkt Gefäßerweiternd und Betäubend. Kreuzallergien gegenüber Sulfonamiden (Antibiotika) sind vereinzelt möglich. Eine hohe Dosis führte bei Ratten zur Verlangsamung des Wachstums. Natriumverbindungen können Ursachen von metallischem Beigeschmack sein. Im Katzen- und Hundefutter verboten!
E217	pHB-n-Propylester-Natrium (Hydroxybenzoesäure-n-Propylester-Natrium) Konservierungsmittel. Synthetischer Stoff, der Allergien auslöst, insbesondere bei Personen mit Asthma, Heuschnupfen oder Hautallergien. Wirkt Gefäßerweiternd und Betäubend. Kann Hautreizungen auslösen. Kreuzallergien gegenüber Sulfonamiden (Antibiotika) sind vereinzelt möglich. Eine hohe Dosis führte bei Ratten zur Verlangsamung des Wachstums. Natriumverbindungen können Ursachen von metallischem Beigeschmack sein. Im Katzen- und Hundefutter verboten!
E218	pHB-Methylester (Hydroxybenzoesäure-Methylester oder Methylparaben) Konservierungsmittel. Synthetischer Stoff, der Allergien auslöst, insbesondere bei Personen mit Asthma, Heuschnupfen oder Hautallergien. Wirkt Gefäßerweiternd und Betäubend. Kreuzallergien gegenüber Sulfonamiden (Antibiotika) sind vereinzelt möglich. Eine hohe Dosis führte bei Ratten zur Verlangsamung des Wachstums. Natriumverbindungen können Ursachen von metallischem Beigeschmack sein. Im Katzen- und Hundefutter verboten!

Wieder ein Medikament, das „*nachweislich*“ Allergien auslöst. **In Hunde- und Katzenfutter sind diese gesundheitsgefährdenden E-Stoffe deshalb verboten!** Aber für Menschen darf die Pharmaindustrie diese Stoffe verwenden, **obwohl bekannt ist das sie Allergien auslösen**. Wie kann so ein Medikament überhaupt zugelassen werden??? - Und natürliche Produkte bekommen keine Zulassung, wenn nicht die teuren Zulassungs(blind)tests gemacht wurden!?! (Pharmalobby lässt grüßen)

Werden Tiere bei uns besser geschützt als Menschen???

Immerhin kommt die Pharmaindustrie der Pflicht nach alle Inhaltsstoffe auszuzeichnen. Aber wieder wird doppelt verdient. Jemand nimmt dieses Präparat ein und bekommt Allergien, für die er später 2 bis 3 weitere Medikamente nehmen muss. (Tolles Prinzip)

Und die Verantwortung liegt ja bei jedem selbst, da die E-Stoffe bereits auf der Verpackung angegeben sind. Die Pharmaindustrie kann sich so juristisch immer fein raus reden. Aber wer von den normalen Bürgern kennt sich schon mit den ganzen E-Stoffen aus??? In Deutschland werden ja noch E-Stoffe genutzt, die in anderen Ländern schon längst verboten wurden.

Das Präparat werde ich daher nicht nehmen. Mit Allergien habe ich schon seit meiner Kindheit Probleme. Und da muss ich diese nicht auch noch „*wissentlich*“ fördern.

Mit freundlichen Grüßen

Joachim Klein